

Lichterfest

Lieder



Chumm, mir wend es Liecht azüнде

Chumm, mir wend es Liecht azüнде
Dass es hell wird i der Nacht
Und dr ganze Wält verkünde
was dr Himmel üs het bracht

Zäme wei mer`s wytertrage
jede söll sys beschte gä
mitenand da chöi mer`s wage
Ou di gröschte Hürde z`nä

Chumm, mir wend es Liecht azüнде
Dass es hell wird i der Nacht
Und dr ganze Wält verkünde
was dr Himmel üs het bracht

Liechetli my

Liechtli my, Liechtli my,
lüücht eus allne gross und chly.
Liechtli my, Liechtli my, gib en helle Schy.
Mit dir wämmer umegah und dis Flämmli
lüchte laa.

Liechtli my, Liechtli my,
gib en helle Schy.

Chlyne Stern, chlyne Stern
o mir händ dich schüüli gern
Lass din Glanz strahle ganz
i dem Licherterchranz

Lose wämer alli still,
was dis Lüchte säge will.
Seits nid eso: „d`Liebi isch ja choo,
macht eus alli froh!“

So chumm, so chumm

So chumm! So chumm!
Mir bruuchet dich drum!
Au du bringsch eus es Cherzli mit
wo allne Liecht und Wärmigit:
Zünd`s a! Zünd`s a, dass es heller werde
cha!

Myni Laterne

Ich gah mit miner Laterne
und mini Laterne mit mir.
Am Himmel lüüchtet Sterne,
da unde lüchtet mir.
Dä Güggele chräät und d`Chatz miaut.
Eh, eh, eh, la pimmel, la pimmel, la pumm.

Lieder mit Noten



Chum mer wänd es Liecht azünde

Musik und Text: Peter Reber
arr. von Benjamin Fröhlich

Abiauf: Vorspiel Ref Piano - Ref (Solo JS) - Vers1 - (Solo JS) - Ref (JS) -
Zwischenspiel Ref Piano, Flöte & Violine - Vers2 (FunDur) - Ref (JS und FunDur) -
Zwischenspiel Vers Piano & Co. - Ref (AC mehrstimmig acapella) - Vers4 (tutti) -
Ref (tutti) - Coda (tutti) - Nachspiel Ref Piano & Co.

Refrain

D **A**

Chum mer wänd es Liecht a - zün-de, das es hell wird i de Nacht,

Hm(D) **G** **A** **Hm** **D/G** **A/B** **A** **D(Hm)**

und de gan - ze Wält ver - kün-de, was de Him - mel ois het brocht.
Coda: Bis es gan - zes Meer voll Liech-ter d'Er-de hell und fründ - li macht.

Vers

A **D** **A** **D**

1. Die wo tru - rig si sölls trösch-te und ne sä - ge: "Ich be do,
2. Zä - me wä - mer's wi - ter trä - ge, je - de söll sis besch-te ge.
3. S'Liecht, das söll för al - li brön-ne, nie-mer söll ver - gäs-se si.
4. Lueg wie's lüch - tet uf de Gsich-ter, tuu-sig Spie-gel i de Nacht,

G **D** **G** **D** **Em** **G** **A** **D**

das ir Not, au i de grösch-te, nie - mer meh el - lei muess si.
Mit-te - nand do chö - mer's wo - ge, au die grösch - te Hür - de z'neh.
Je-des söll a d'Wär - mi chön-ne si - ges no so win - zig chli.
bis es gan - zes Meer voll Liech-ter d'Er - de hell und fründ - li macht.

Myni Laterne

Ich gah mit my-ner La - ter - ne und my-ni La-ter-ne mit
miir. Am Him-mel lüüch-ted d Ster-ne, da un - de
lü - üch - ted miir. De Güg-gel chräät und dChatz miaut.
Eh, eh, eh, la pim-mel, la pim-mel, la pumm.

Liechtle my ...

Liecht-li my, Liecht-li my, lüücht öis all - ne gross und chly.
Liecht - li my, Liecht - li my, gib en hel - le Schy.
Mit dir wä - mer u - me - gah und dis Flämm - li lüüch - te laa.
Liecht - li my, Liecht - li my, gib en hel - le Schy.

Chlyne Stern, chlyne Stern,
o mir händ dich schüüli gern.
Lass dyn Glanz strahle ganz
i dem Liechtlichranz.

Lose wämer ali still,
was dys Lüüchte sääge will.
Seits nüd soo: „D Liebi isch ja choo,
macht öis ali froh!“